

Einladung

Perspektivworkshop

Nach dem MDG-Gipfel der Vereinten Nationen 2010

Was hat er gebracht – wie geht es weiter?

29. September 2010

Tagungszentrum Katholische Akademie, Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin

Vom 20. bis 22. September 2010 veranstalten die Vereinten Nationen in New York ein Gipfeltreffen zu den Millenniumsentwicklungszielen (MDGs). Es wird in diesem Jahr das wichtigste entwicklungspolitische Treffen auf globaler Ebene sein. Zahlreiche Staats- und Regierungschefs haben ihre Teilnahme angekündigt, darunter Bundeskanzlerin Angela Merkel und US-Präsident Barack Obama.

Auf dem Gipfel wollen die Regierungen eine Zwischenbilanz der bisherigen MDG-Umsetzung ziehen, und sie wollen eine „Aktionsagenda“ zur Erreichung der MDGs bis 2015 verabschieden.

Unmittelbar nach dem Gipfeltreffen wollen wir auf unserem Workshop die Beschlüsse der Regierungen unter die Lupe nehmen. Wir wollen darüber diskutieren, ob es gelungen ist, einen menschenrechtsbasierten Maßnahmenkatalog zur Armutsbekämpfung für die kommenden fünf Jahre zu verabschieden, wie ihn zahlreiche UN-Berichten und NGO-Stellungnahmen im Vorfeld eingefordert haben. Dabei sollen auch die Konsequenzen für die deutsche Entwicklungspolitik zur Sprache kommen.

Auf unserem Workshop wollen wir aber nicht nur Beschlossenes bewerten, sondern auch Perspektiven für den weiteren entwicklungspolitischen Diskurs rund um die MDGs erörtern. Auch die G20 hat sich bei ihrem jüngsten Gipfeltreffen in Toronto mit diesem Thema befasst und eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die bereits bis zum Gipfel in Seoul im November 2010 eine „Entwicklungsagenda und mehrjährige Aktionspläne“ vorlegen soll. Wird die G20 damit zu einem relevanten Forum internationaler Entwicklungspolitik? Sind von ihr Ergebnisse zu erwarten, die über die Beschlüsse des New Yorker MDG-Gipfels hinausgehen? Wie ist aus entwicklungspolitischer Sicht ein Gremium zu beurteilen, dass sich mit Entwicklungsfragen befasst, ohne dass eines der ärmeren Entwicklungsländer darin vertreten ist?

Schließlich wollen wir mit dem Workshop die Brücke zwischen dem MDG-Gipfel 2010 und dem UN-Gipfel für nachhaltige Entwicklung 2012 schlagen. Die Vorbereitungen zu diesem „Rio+20“-Gipfel haben bereits begonnen. Bietet der Prozess bis 2012 die Chance, den engen Fokus der MDGs auf Armutsbekämpfung und soziale Entwicklung zu erweitern, ökologische Aspekte systematischer zu berücksichtigen und sich damit in der Entwicklungspolitik auf ganzheitlichere Ansätze nachhaltiger Entwicklung (zurück-) zu besinnen? Kann der „Rio+20“-Gipfel dazu genutzt werden, die MDGs durch GDGs (Global Development Goals) zu ergänzen?

Wir laden Sie ein, all diese Fragen bei dem Perspektivworkshop mit uns gemeinsam zu diskutieren.

Jens Martens, Geschäftsführer, GPF Europe

Danuta Sacher, Geschäftsführerin, terre des hommes

Heike Spielmans, Geschäftsführerin, VENRO

Der Workshop ist Teil des Projekts „MDG plus“ des Global Policy Forums Europe, gefördert von der InWEnt gGmbH aus Mitteln des BMZ und der

Perspektivworkshop
Nach dem MDG-Gipfel der Vereinten Nationen 2010
Was hat der gebracht – wie geht es weiter?

Programm

(Stand 31.8.2010)

- 11.00 **Begrüßung und Einführung**
Jens Martens, Geschäftsführer von GPF Europe
- 11.15 **Panel 1: Die Ergebnisse des MDG-Gipfels: Bilanz und Bewertung**

Hans-Jürgen Beerfeltz, Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Danuta Sacher, Geschäftsführerin von terre des hommes
Inge Kaul, Adjunct Professor, Hertie School of Governance, Berlin*
Moderation: *Jens Martens*, Geschäftsführer von GPF Europe
- 12.45 *Mittagsimbiss*
- 13.30 **Panel 2: MDGs auf der G20-Agenda: Welche Rolle spielt die G20 in der internationalen Entwicklungspolitik?**

Jürgen Zattler, Unterabteilungsleiter im BMZ*
Reinhard Hermle, entwicklungspolitischer Berater bei Oxfam Deutschland
Thomas Fues, Abteilungsleiter im Deutschen Institut für Entwicklungspolitik
Christa Randzio-Plath, stellvertretende Vorsitzende von VENRO
Moderation: *Claus Körting*, Projektkoordinator „Perspektive 2015“ bei VENRO
- 15.00 *Kaffeepause*
- 15.20 **Panel 3: Nach dem Gipfel ist vor dem Gipfel: Schlägt der Rio+20-Gipfel 2012 die Brücke zwischen MDGs und Nachhaltigkeitsdiskurs?**

Thilo Hoppe, MdB, stellvertretender Vorsitzender des AWZ
Heiko Warnken, Leiter des Referats Umwelt und nachhaltige Ressourcennutzung im BMZ
Stephan Contius, Leiter des Referats VN-Einrichtungen im Bundesumweltministerium*
Jürgen Maier, Geschäftsführer des Forums Umwelt & Entwicklung
Moderation: *Albert Recknagel*, Leiter des Referats Kinderrechte bei terre des hommes
- 16.50 **Resümee und Ausblick**
Heike Spielmans, Geschäftsführerin von VENRO
- 17.00 Ende der Veranstaltung

* angefragt